

40 
JAHRE

Das neue Album

Album
„Für immer jung“

Veröffentlichung:
24.02.2012

Tracklist:

01	Für immer jung	4:17
02	Danke Engel	3:43
03	Zu Spät	3:34
04	Es ist immer noch Sommer	4:18
05	Sind so kleine Hände	3:20
06	Lieben und lieben lassen	4:21
07	Frei	4:17
08	Das Schöne am Leben	3:22
09	Quicklebendig (In the Deathcar)	4:41
10	Anker	4:31
11	Bis Morgen	4:07
12	Die 20 Gebote	3:42



Die erste Single

Digitale Veröffentlichung
auf allen relevanten Musikportalen:
27.01.2012

Subiläums Tour

23. März 2012	Berlin	Tempodrom
24. März 2012	Dresden	Schlachthof
25. März 2012	Halle/Saale	Steintor Variete
30. März 2012	Magdeburg	Stadthalle
31. März 2012	Rostock	Stadthalle
03. April 2012	Chemnitz	Stadthalle

[Tickets bei eventim.de und allen Theater- und Konzertkassen erhältlich]



Discografie

40

JAHRE



1978
Am Fenster 1



1978
Am Fenster 1 Ost



1979
Der Tätowierte



1980
Dreamer



1983
Unter der Haut



1985
Feuer im Eis



1987
Casablanca



1990
Keine Angst



1992
Best of



1997
Rauchzeichen



1997
Platin Edition



2002
Am Fenster 2



2002
DVD Live aus Berlin



2003
Weihnachtsfest



2003
King vom P.Berg



2004
Best of - Gold



2004
Silberstreif am Horizont



2007
Yeah! Yeah! Yeah!



2008
Play it again - Best of



Biografie

40
JAHRE

Für immer jung – 40 Jahre CITY – eine Betrachtung von Olaf Leitner (Januar 2012)

CITY – das ist ja nicht nur eine Band. Auch wenn es schon ausreichen würde bei einer Band wie dieser. CITY – das ist Kulturgeschichte. Deutsche Kulturgeschichte. CITY hat drei Deutschlands erlebt und in seinen Songs abgebildet: Die DDR als Heimat, die BRD als Gastspielreiseland – und nun, friedlich und mit Nachdruck zusammengezimmert, die BRDDR. „Wir als Band betrachten uns immer als Spiegel der Gesellschaft oder der Umgebung, in der wir auftreten.“ Damals wie heute: „Wir haben immer versucht, die Themen aufzugreifen, die bewegen. Kleine Wahrheiten mussten wir in den Texten verstecken, wo zwischen den Zeilen lesbar wurde, was wir meinten“ sagt Toni Krahl.

CITY steht exemplarisch für jenen Teil der DDR-Rockmusik, der sich mühte, das Maß an Anpassung gering zu halten und über das Medium Text und Musik mit List, Mut und Intelligenz die bescheidenen Möglichkeiten der Wahrheitsfindung und -verbreitung zu nutzen. Toni Krahl war im Umgang mit der Obrigkeit bereits von leidvollen Erfahrungen geprägt. Im Spätsommer 1968 hatte er, naiv, aber mit Courage, „kleine stümperhaft gestaltete Flugblätter“ verteilt, auf denen er gegen den Einmarsch der Warschauer Pakt Staaten in die CSSR protestieren wollte. Er wurde zu drei Jahren Gefängnis verurteilt. Ein Ereignis, das in der Gegenwart noch seinen Niederschlag findet: „Prager Frühling. Wut im Bauch. Sechzehn Wochen hinter Gittern. Das war ich“ singt er auf der neuen CD „Für immer jung“.

„Wir waren die geduldete Opposition, es gab da noch die ungeduldete und die verbotene. Wir saßen immer auf schmalem Grat, und da sitzen wir immer noch. Wir sind dem heutigen System genauso suspekt wie dem vorherigen, und wollen immer noch dasselbe erreichen wie früher. Aber irgendwie macht das Don-Quijote-Spiel auch Spaß. Ohne Gegenwind ist es langweilig!“

Ich bin sicher, dass auch die Rockmusik der DDR zum allmählichen Untergang der Republik beigetragen hat. Die getarnten Botschaften der Texte, aber auch die Vitalität und Kraft der Musik, eingespielt von großartigen Sängern und Instrumentalisten, hat der als „Kampfreserve der Partei“ missverstandenen Jugend Kraft und Selbstbewusstsein gegeben, um das Herumkommandiert-zu-werden einfach zu ignorieren. Die Leute von CITY waren Protagonisten der Szene. Und sie haben die Wende gemeistert, haben den zeitweiligen Stillstand durch Aktivitäten wie Gründung eines eigenen Plattenlabels überlebt, konnten sich in die neue Szene einfädeln und mit ansehen, wie viele der so umschwärmten Wessi-Bands an Glanz verloren. Sie hielten durch ihre Lieder Erinnerungen wach und gaben damit den neuen Bundesbürgern ihre Identität wieder, die im Talmiglanz westlicher Attraktionen zu verblassen drohte.

Nach 4 Jahrzehnten sind CITY immer noch...

- eine echte, keine zugezogene oder eingemeindete Berliner Band, eine Band der längst gesamtdeutschen Hauptstadt.
- da bleiben ein gutes Dutzend Alben, mindestens doppelt so viele einprägsame Hits und ihre nachhaltige Präsenz auf der Bühne.
- CITY anno 2012 ist immer noch strikter, exzellenter Rock'n'Roll ohne Schleifchen und Swing-Bremsen.

Frontmann Toni Krahls Gesang hat dabei nichts von seiner ironischen Dimension eingebüßt, Fritz Puppels Gitarre liefert nach wie vor präzise Attacken gegen auf reinen Wohlklang getrimmte Ohren und Joro's Bass- und Geigenspiel gibt der Band wie von Beginn an, das Besondere, das Unverwechselbare – Rockmusik mit einer Prise Balkan-Folk.

CITY im 40. Jubiläumsjahr spiegelt den unaufkündbaren Optimismus der Band wieder, denn wie heißt es in einem ihrer neuen Hits: „Es ist immer noch Sommer bis kommenden Mai“.

Manfred „Manne“ Hennig
[Keyboards]

Georgi „Joro“ Gogow
[Geige, Bass]

Klaus Selmke
[Drums]

Toni Krahl
[Gesang, Gitarre]

Fritz Puppel
[Gitarre]

